

Chele-Info

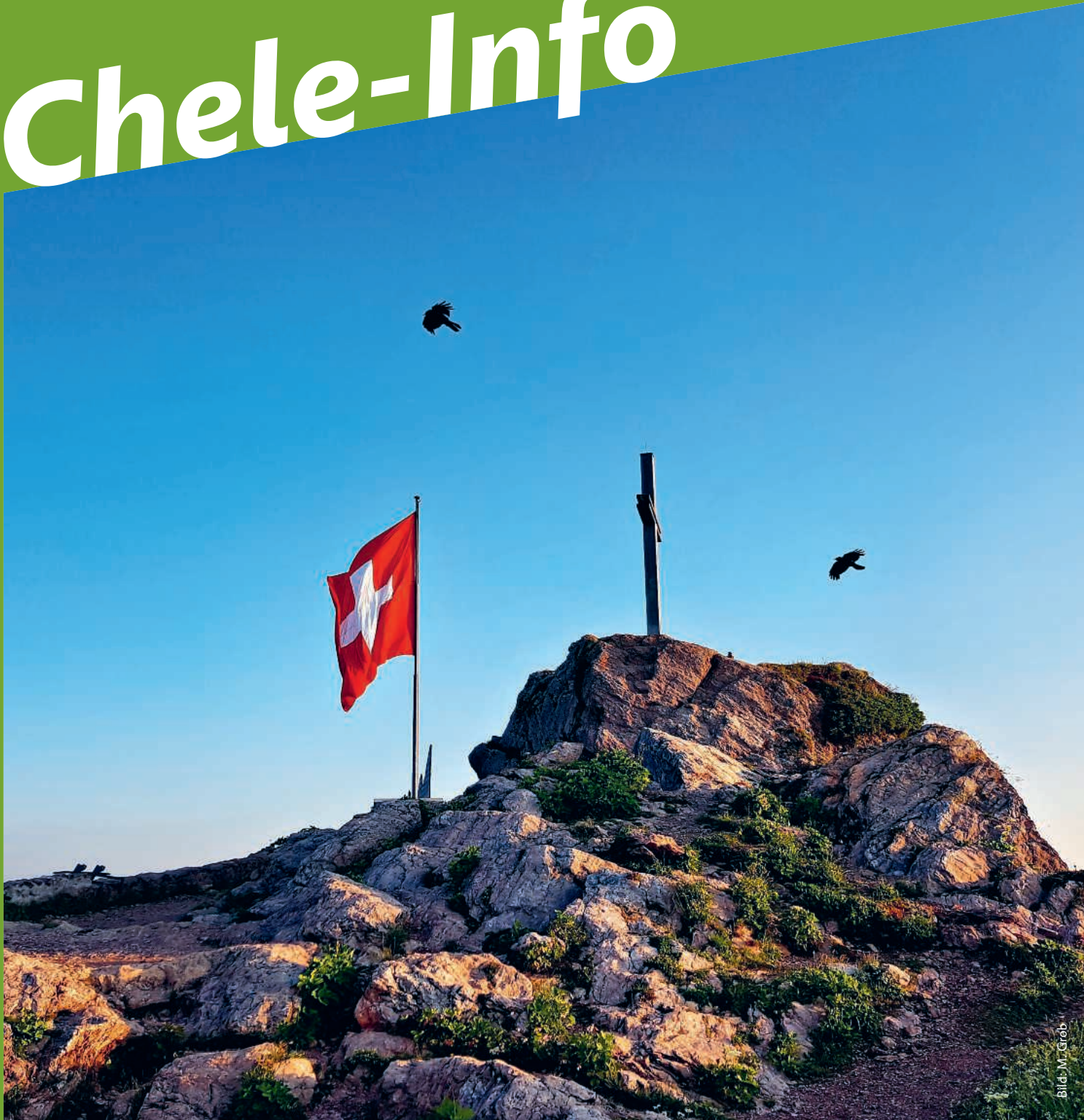


Bild: M. Gröb

Religionsunterricht
**Auf ins neue
Schuljahr**

Seite 4/5

Pfarrei Hl. Familie Gerliswil
**Kirchenchor wird
aufgelöst**

Seite 15

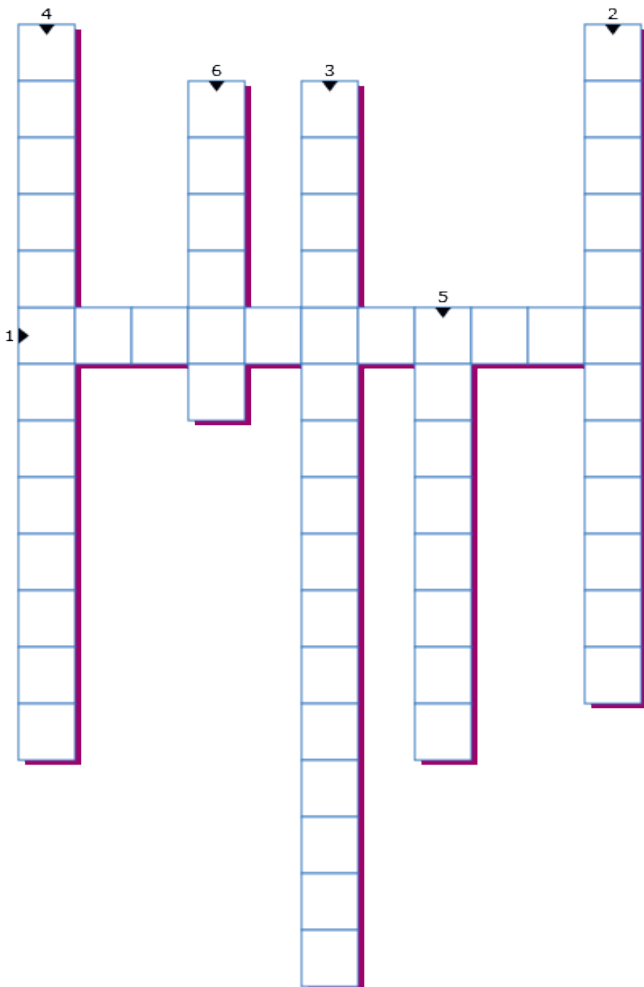
Pfarrei St. Mauritius
**Emmen Dorf lädt
zur Chilbi ein**

Seite 16



Bild: F. Stadler

Kleines Sommerrätsel



1. Uri, Schwyz und Unterwalden legten im Jahr 1291 diesen Eid ab. Wie wird dieser Eid genannt?
2. Mit 4634 m ü.M. der höchste Berggipfel der Schweizer Alpen.
3. Gehört zum UNESCO-Welterbe und ist mit 10 Milliarden Tonnen Eis der grösste seiner Art.
4. Die Schweiz gehört zu den wasserreichsten Ländern und wird daher auch «das ... Europas» genannt.
5. Neulateinische Bezeichnung und sinnbildliche Frauenfigur der Schweiz.
6. Schweizer Unternehmen mit dem aktuell höchsten Marktwert.

Aufösung: 1. Rütlichschwur | 2. Duforspitze | 3. Aletschgletscher | 4. Wasserschloss | 5. Helvetia | 6. Nestlé

Dem Leben vertrauen



Franziska Stadler,
Pfarreiseelsorgerin St. Barbara

Menschen, die dem Leben vertrauen, strahlen oft eine grosse Sicherheit und viel Leichtigkeit aus. Alles scheint ihnen leichtzufallen und kaum etwas wirft sie aus der Bahn. Andere haben das Vertrauen ins Leben verloren, weil es ganz anders herausgekommen ist, als sie es sich vorgestellt haben. Sie wagen es nicht mehr, sich ins Leben fallen zu lassen. Menschen, die mit Eltern aufgewachsen sind, die kaum bindungsfähig waren, haben es schwerer, Vertrauen ins Leben zu finden. Sie haben die Sicherheit, dass sie geliebt sind, liebevoll genährt und gesehen werden, nicht genügend erfahren. Daher fällt es ihnen schwerer, Vertrauen ins Leben zu finden.

Wie findet man Vertrauen ins Leben?

Es hilft, zurückzuschauen und genau hinzuschauen, was uns das Leben bis anhin alles geschenkt hat. Da gehört nebst dem Herausfordernden bestimmt auch viel Bereicherndes dazu. Sie können sich fragen: «Welche Hindernisse habe ich erfolgreich gemeistert? Worauf bin ich stolz oder wofür bin ich dankbar? Welche Musik, Bücher, Gemälde und Orte haben mir Kraft gegeben? Welche Menschen haben mich unterstützt? Wem konnte ich hilfreich sein, wo war meine Unterstützung wichtig?»

Schreiben Sie eine Liste Ihrer «Erfolgsbiografie». Auf diese können Sie zurückgreifen, wenn Sie wieder einmal die Empfindung haben, dass Sie sich und dem Leben nicht vertrauen können. Zwei Gewissheiten, die mir durch alle Situationen hindurch helfen, sind: «Alles geht vorüber. Ich bin geborgen in der Liebe der ewigen Weisheit und Güte.»

Von Herzen hoffe ich, dass Sie ein grosses Grundvertrauen mit auf Ihren Weg bekommen haben und/oder, dass Sie Schritt für Schritt mehr Vertrauen ins Leben gewinnen können.

Kontakte

Katholische Kirche Emmen-Rothenburg
www.kath.emmen-rothenburg.ch

Schulhausstrasse 4, 6020 Emmenbrücke
041 552 60 20

Flecken 34, 6023 Rothenburg
041 280 13 28

Pastoralraumleiter

David Rüeeggger, 041 552 60 25

Leitungsassistentz

Marianne Grob, 041 552 60 60

Kommunikation

Tena Ivancic, 041 552 60 13

Ansprechpersonen

Pfarrei Bruder Klaus, 041 552 60 40
Ulrike Zimmermann

Pfarrei Hl. Familie Gerliswil, 041 552 60 20
Jacqueline Meier

Pfarrei St. Barbara, 041 280 13 28
Franziska Stadler

Pfarrei St. Maria, 041 552 60 30
vakant

Pfarrei St. Mauritius, 041 552 60 12
Gabi Kuhn

Betagtenseelsorge

Walter Amstad, 041 552 60 20
Nana Amstad, 041 552 60 75
Irène Willauer, 041 280 13 28

Seelsorgende

Karl Abbt, 041 552 60 99
Joy Paul Manjaly, 041 552 60 22
Matthias Vomstein, 079 230 97 05
Romeo Zanini, 041 552 60 24

Jugendarbeit

Alfredo Marku, 041 552 60 73
jugendarbeit@kath.emmen-rothenburg.ch

Religionsunterricht und Katechese

Emmen:
Ursi Portmann, 041 552 60 50
ruk.emmen@kath.emmen-rothenburg.ch

Rothenburg:
Claudia Ernst, 041 280 13 28
ruk.rothenburg@kath.emmen-rothenburg.ch

Sozialberatung

Katharina Studer und Claudia Gaus
041 552 60 55
sozialberatung@kath.emmen-rothenburg.ch

Kirchenratspräsidium

Emmen: Hansruedi Schmidiger
Rothenburg: Andreas Borer

Kirchgemeindeverwaltung Emmen

Mario Blasucci, 041 552 60 01

E-Mail immer mit: vorname.name@kath.emmen-rothenburg.ch

Religionsunterricht Emmen

Mit Volldampf ins neue Schuljahr



Das Katecheseteam Emmen.

Bild: A. Marku

Das Team der Religionslehrpersonen von Emmen freut sich, mit den Kindern und Jugendlichen ins neue Schuljahr zu starten. Auf dem Bild von links nach rechts:

- Andrea Wermelinger (1. Klassen Gerliswil und Bruder Klaus, 5. und 6. Klassen Gerliswil sowie 5. Klassen St. Maria und St. Mauritius)
- Sabrina Knüsel (1. bis 6. Klassen Bruder Klaus sowie 6. Klassen St. Maria und St. Mauritius)
- Sandro Bucher (7. Klassen)
- Ursi Portmann (Leiterin Fachstelle RUK Emmen)
- Jeannine Zobrist (Assistentin Fachstelle RUK Emmen)
- Edgar Walter (8. und 9. Klassen)
- Lidija Babic (2. bis 4. Klasse Gerliswil)
- Auf dem Bild fehlt Aurelia Chinazzi (1. bis 4. Klassen St. Maria und St. Mauritius)

Die Katechetinnen und Katecheten arbeiten inhaltlich eng zusammen und führen gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen Reli-Anlässe und Gottesdienste durch. Für die Vorbereitung auf die Sakramente Erstkommunion und Versöhnung sind Aurelia Chinazzi, Lidija Babic und Sabrina Knüsel verantwortlich. Edgar Walter und Sandro Bucher sind Teil des Firmteams. Andrea Wermelinger ist Ansprechperson für die Kinderkirche Schatztruckli.

Ursi Portmann, Leiterin Fachstelle RUK Emmen

Gottes Segen zum Schulbeginn

Der erste Tag im Kindergarten oder in der Primarschule ist für die Kinder wie auch für die Eltern ein wichtiger und einschneidender Schritt. Für die Eltern gilt es loszulassen und die Kinder eigene Erfahrungen machen zu lassen. Diesen Neuanfang oder auch Wiedereinstieg in die Schule nach den Ferien möchten wir gemeinsam feiern. Deshalb laden wir am letzten Sonntag vor Schulbeginn, am 18. August, alle Kinder vom Kindergarten bis zur Oberstufe aus allen vier Emmer Pfarreien mit ihren Familien zur Kindersegnung ein. Mit einem Segen zum Schulbeginn sprechen wir den Kindern zu: «Gott ist mit dir auf all deinen Wegen und beschützt dich.» Alle Pfarreiangehörigen sind herzlich eingeladen, mit uns zu feiern.

Lidija Babic, Aurelia Chinazzi, Andrea Wermelinger und Sabrina Knüsel

Beschirmt in die Schulzeit

Familiengottesdienst mit Segnung zum Schulbeginn
Sonntag, 18. August, 17.00, Kirche Hl. Familie Gerliswil

Wer möchte, darf seine Kindergarten- oder Schultasche zum Segnen mitbringen.

Personelles

Dienstjubiläen

Wir gratulieren Lidija Babic zu ihrem 5-jährigen Dienstjubiläum. Lidija arbeitet seit August 2019 als Katechetin in den Emmer Pfarreien.

Zum 10-Jahr-Jubiläum gratulieren wir Denise Portmann Lässer. Sie engagiert sich seit August 2014 als Katechetin in der Pfarrei St. Barbara und wirkt unter anderem im Firmteam der Katholischen Kirche Emmen-Rothenburg mit. Wir danken euch für euren Einsatz und wünschen euch weiterhin viel Freude.

Religionsunterricht Rothenburg

Mit bunten Farben ins neue Schuljahr

Bei jeder Begegnung offenbart sich etwas von unserem Innersten – man könnte auch sagen, etwas von unserer Lebensfarbe wird nach aussen sichtbar und mischt sich mit dem Farbton unseres Gegenübers. Diese Fülle an Farbnuancen zeigt sich dem Team der Religionslehrpersonen im Religionsunterricht und bei allen weiteren Begegnungen. Die Einzigartigkeit eines jeden Menschen drückt sich so auf wunderbare Weise aus und macht die Verknüpfung mit den Lehrplanthemen und den christlichen Grundwerten einfach erfahrbar.

Und was passiert, wenn die Farben plötzlich verschwinden? Mit dieser schwierigen Situation müssen sich die Blumenfee und die Wiesentiere, die uns ihre Geschichte im Familiengottesdienst zum Schulstart erzählen, beschäftigen. Ob wir die bunten Farben wieder zurückholen können? Das RUK-Team ist sich sicher und freut sich auf viele farbenfrohe Begegnungen, die zu bereichernden und nährenden Erlebnissen werden dürfen.

*Claudia Ernst,
Leiterin Fachstelle RUK Rothenburg*



Die Rückkehr der bunten Farben

**Familiengottesdienst
mit Schulkinder- und Schultaschensegnung**
Sonntag, 18. August, 10.30, Kirche St. Barbara,
mit anschliessendem Apéro

Wer möchte, darf seine Kindergarten- oder Schultasche zum Segnen mitbringen.
Auf alle Kinder wartet zusätzlich eine kleine Überraschung, die sie nach dem Gottesdienst selber gestalten dürfen und die so zum Begleiter für den Neubeginn werden möchte.

Das Katecheseteam Rothenburg in der Übersicht:



Claudia Ernst leitet das Katecheseteam und unterrichtet die 4. Klassen, wo sie für den Versöhnungsweg zuständig ist. Daneben leitet sie auch das Chenderfirteam, welches Feiern für Vorschulkinder organisiert.



Margerita Oroshi unterrichtet die 1., 2., 3., 5. und 6. Klassen. Gemeinsam mit Denise Portmann Lässer ist sie für die Erstkommunion in Rothenburg zuständig. Zusätzlich leitet sie das Kinderliturgieteam und organisiert Kili-Feiern für die Erst- und Zweitklasskinder.



Denise Portmann Lässer unterrichtet die 3. Klassen und ist Hauptverantwortliche für die Erstkommunion in Rothenburg. Zudem erteilt sie Religionsunterricht auf der Oberstufe. Daneben hat sie das Amt als Präses der «MiPa Rothenburg – weltweit solidarisch» inne.



Ariane Lohner ist zuständig für den Religionsunterricht der 1., 2., 5. und 6. Klassen. Ausserdem amtiert sie als Präses der Pfadi Rothenburg.



Edgar Walter ist für den Religionsunterricht an der Oberstufe in Rothenburg (und in Emmen) zuständig. Als Teil des Firmteams ist er zudem verantwortlich für die Firmung in Rothenburg und Emmen.



Rahel Sohne ist im Rahmen ihrer religionspädagogischen Ausbildung an der Universität Luzern als Katechetin der 4. Klassen tätig und gestaltet den Versöhnungsweg mit.

Bilder: R. Conciatori

Gottesdienste mit Kräutersegnung

Maria Himmelfahrt

Am 15. August feiert die katholische Kirche die Aufnahme Mariens in den Himmel. Zum Fest gehört auch der schöne Brauch, heilende und nährnde Kräuter zu segnen.

jm. Seit dem 5. Jahrhundert gehört Maria Himmelfahrt zum Festkalender des Kirchenjahres. Es entstand in einem Prozess des Nachdenkens über Marias Rolle in der Heilsgeschichte. Nach kirchlicher Lehre wurde die Jungfrau Maria und heilige Mutter Jesu nach ihrem irdischen Tod von Gott in den Himmel aufgenommen. «Gott hat die Niedrige erhöht – ihr Leben mit Leib und Seele in die himmlische Herrlichkeit aufgenommen.» So heisst es knapp im päpstlichen Dokument von 1950.

Auch wenn die Bezeichnung Himmelfahrt andere Vorstellungen zulässt, feiern wir an diesem Tag doch ein sehr irdisches Fest, geprägt durch die Menschen und den Glauben einer be-



Blumen und Kräuter erfreuen die Sinne des Menschen.

Bild: J. Meier

stimmten Zeit. So spiegelt sich auch in Maria Himmelfahrt unsere eigene Hoffnung, dass sich das Versprechen Jesu an uns alle erfülle: dass wir alle zu Gott zurückkehren werden in den Himmel.

Wir wollen nicht dem Tod überlassen sein – nicht einmal der sterbliche Teil von uns. Wir möchten einst zu Gott gehören, und zwar ganz und gar – so wie Maria. An ihr ist bereits vollzogen, was allen Menschen von Gott zugesagt ist: eine Zukunft des ganzen Menschen mit Leib und Seele im ewigen Leben.

Gottesdienste

| | |
|-------|--------------------------|
| 09.00 | Schooswaldkapelle |
| 10.30 | Pfarrkirche Bruder Klaus |
| 10.30 | Pfarrkirche St. Barbara |
| 11.00 | Pfarrkirche St. Maria |

Sie sind herzlich eingeladen, Blumen und Kräuter zum Segnen mit in den Gottesdienst zu bringen.

Wir begrüssen unseren neuen Kaplan

Herzlich willkommen, Karl Abbt

Am 1. August heissen wir Karl Abbt herzlich als neuen Mitarbeiter in der Katholischen Kirche Emmen-Rothenburg willkommen. Er ist in einem 50%-Pensum als Kaplan angestellt und wird in allen fünf Pfarreien tätig sein. Karl Abbt stellt sich uns gleich selbst vor:

«Ich bin im Kanton Aargau (Freiamt) aufgewachsen. Seit über 40 Jahren bin ich als Priester in unserem Bistum Basel tätig. Die meiste Zeit war ich im Kanton Luzern, und zwar in der Umgebung der Stadt. In verschiedenen Pfarreien habe ich als Priester in unterschiedlichen Funktionen gewirkt. Die letzte Stelle war im Pastoralraum Meggerwald-Pfarreien von 2018 bis Juli 2024. Ich freue mich, ab August in der Katholischen Kirche Emmen-Rothenburg tätig zu sein. Es ist für mich ein Glücksfall, dass ich wiederum in der Umgebung von Luzern wirken kann. Diese Gegend ist mir seit Jahrzehnten vertraut und gleichsam zu meiner Heimat geworden.

Nach wie vor bin ich überzeugt, dass die Botschaft von Jesus Christus auch heutige Menschen

ansprechen kann. Diese Botschaft erfüllt mich seit Jahrzehnten im ganz persönlichen Leben. Ich verrichte meine Aufgaben in einer Kirche, die für mich zur geistigen Heimat geworden ist. Dabei ist mir sehr bewusst, dass in dieser Kirche vieles anders als ideal und oftmals auch fehlerhaft ist. Und doch sehe ich auch das Gute und vor allem viele Mitarbeitende, die sehr glaubwürdig und überzeugt ihre Aufgaben machen. So will ich meinen kleinen Beitrag leisten und mit Ihnen zusammen auch auf dem Weg des Glaubens sein. Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe in Emmen und Rothenburg.»



Karl Abbt

Nachruf

Zum Abschied von Corneliamarca Vögeli

Liebe Corneliamarca

24 Jahre warst du die Seele des Pfarramts Gerliswil. Du kanntest alle und alles und wirst sehr vermisst. Wenn wir an dich denken, dann fällt uns als Erstes deine Achtsamkeit ein. Du hattest einen ausgeprägten Sinn für das Schöne und einen Blick für Details. Die saisonale Dekoration im Pfarramt lag ganz in deinen Händen wie auch das Leben unserer Grünpflanzen und Blumen, die du gehegt und gepflegt hast. Bei dir haben die Orchideen immer geblüht. Mit Kerzen und Raumsprays sorgtest du für ein angenehmes Ambiente zum Wohlfühlen.

Deine kreative Ader ...

machte sich auch beim Vorbereiten der Jubilaren- und Trauerkarten bemerkbar. Sorgfältig hast du die passenden Sprüche und Bilder ausgewählt und an Geburtstagen hast du uns mit einem Blumengruss auf dem Pult überrascht. Wenn man ein schönes Bändeli oder Kärtli brauchte, konnte man zu dir kommen und du hast etwas Passendes hervorgezaubert.

Mit dir konnte man ...

herrlich lachen, aber auch ernste und tiefgründige Gespräche über Gott und die Welt führen. Du warst ein kritischer Geist und starker Charakter. Du musstest nicht um jeden Preis alles mitmachen, um zu gefallen. Aber du warst auch offen und interessiert und dabei in deinem eigenen Glauben tief verankert.

Man spürte ...

deine grosse Leidenschaft für die Arbeit und deine Verwurzelung und Verbundenheit mit der Gemeinde und der Pfarrei, obwohl du nicht mehr hier gewohnt hast. Die Menschen, die an die Pfarrhaustür gekommen sind, hast du stets herzlich und mit grosser Empathie empfangen. Du hast dir ihre Geschichten angehört, geduldig Fragen am Telefon beantwortet, Auskunft gegeben und Anteil genommen am Freud und Leid der Menschen. Auch



hattest du einen ausgesprochenen Sinn für Gerechtigkeit und soziale Anliegen. Die regelmässigen Vergabungen aus der Pfarramtskasse waren dir ein Herzensanliegen. Das Kerzengeld sollte Gutes tun, nicht zu lange auf dem Konto liegen.

Du hast nach den Menschen ...

in unserer Pfarrei Ausschau gehalten – warst so auf deine Art eben auch Seelsorgerin. Bei grossen Beerdigungen oder Gottesdiensten bist du auch mal als Kommunionhelferin oder Lektorin eingesprungen und für die Kranken und Verstorbenen hast du regelmässig Kerzen in der Kirche angezündet.

Wir erinnern uns an dich ...

als einen sehr spirituellen und naturverbundenen Menschen. Du hast dich über Komplimente für deine bunte und geschmackvolle Kleidung gefreut und auch selbst gerne Komplimente ausgeteilt. Neue Frisuren, Brillen und Schuhe hast du sofort registriert, aber auch sensibel zwischenmenschliche Stimmungen und Verstimmungen aufgenommen.

Deine positive ...

Lebenseinstellung und deine Lebensfreude, aber auch deine Hartnäckigkeit und Disziplin haben dich durch manch schwierige Situation getragen. Mit den Jahren hast du gelernt, dich besser abzugrenzen und mit deinen Kräften zu haushalten. Wenn es dir in unserem geschäftigen Pfarrhaus zu viel wurde, konntest du auch mal die Bürotür zumachen, um in Ruhe deine Arbeit zu erledigen. Du hast zu dir und uns Sorge getragen.

Du warst ...

eine zuverlässige Kollegin und behutsame Macherin. Dein Arbeitsplatz war immer tiptopp. Ordnung war dir wichtig – Unaufgeräumtes mochtest du gar nicht. Kein Wunder, war doch die Pfarreibuchhaltung dein Steckenpferd.

Liebe Corneliamarca, ...

als wir aus dem alten Pfarramt in die neuen Räumlichkeiten umgezogen sind und du nicht dabei warst, da fühlte es sich bereits ein wenig wie ein Abschied an. Aber wir haben noch gehofft, dich mit einem unserer legendären Apéros und einem kühlen Bier in den Unruhestand zu verabschieden. Und vor allem hätten wir dir noch mehr Zeit gewünscht mit deinen Liebsten. Das Leben wollte es anders und wir wissen, du warst am Schluss sehr aufgeräumt und bei dir. Das tröstet uns. Wir vertrauen darauf, dass deine schöne Seele nun ganz frei und im Licht ist.

In Dankbarkeit und freundschaftlicher Verbundenheit:

*Deine Kolleginnen und Kollegen
vom Pfarreiteam Gerliswil,
der Kath. Kirche Emmen-Rothenburg
und der Kirchgemeinde Emmen*

Herzliche Einladung zur Präsentation der Ergebnisse

Der gesellschaftliche Wandel zeigt sich auch bei uns: Immer vielfältiger werden die Bewohner:innen bezüglich ihrer Wertvorstellungen, ihrer Sprachkenntnisse, ihrer Familienformen, ihrer Wohndauer im Quartier. Zusammen mit der Hochschule Luzern sind wir seit dem Frühling daran, die Weichen für die Zukunft zu stellen. Vor den Sommerferien diskutierten wir im Zukunftsworkshop die Ergeb-

nisse der Befragungen in den Pfarreien St. Maria und St. Mauritius. Nach den Sommerferien stellt uns die Hochschule Luzern ihren Vorschlag vor, wie zukünftige Angebote aussehen könnten und welches Stellenprofil für die gesuchte(n) Person(en) passen könnte.

Simone Gretler Heusser, HSLU

HSLU Hochschule Luzern

emmen KATHOLISCHE KIRCHE
rothenburg

Zukunftsworkshop St. Maria und St. Mauritius

Vorstellung der Ergebnisse

Datum: Donnerstag, 22. August 2024

Uhrzeit: ab 19:00 Uhr

Ort: Pfarrei St. Maria
grosser Saal
Seetalstrasse 18
6020 Emmenbrücke

Interessierte Personen haben im Vorfeld an einer telefonischen Befragung teilgenommen oder einen Fragebogen ausgefüllt. Am Zukunftsworkshop vom 28. Juni wurde rege diskutiert und es wurden Ideen gesammelt. Gerne präsentiert die Hochschule Luzern nun die Ergebnisse und die Pastoralraumleitung stellt das weitere Vorgehen vor.

Es sind alle herzlich eingeladen.

Eine Anmeldung ist erwünscht, jedoch nicht nötig, bis 21. August 2024 an:
kommunikation@kath.emmen-rothenburg.ch oder via QR-Code:



Donnerstag, 1. August*Nationalfeiertag*

- 09.00 Gerliswil Wortgottesfeier mit Kommunion
Mitwirkung: Orgel und Instrumental
Kollekte: Verein Kirchliche Gassenarbeit, Luzern
- 09.00 St. Barbara Ökumenischer Gottesdienst
Mitwirkung: Feldmusik
Kollekte: Insieme Luzern
Anschliessend Ansprache des Gemeinderats und Apéro
- 10.00 Alp Eucharistiefeier

Freitag, 2. August*Herz-Jesu-Freitag*

- 09.15 St. Maria Eucharistiefeier mit Aussetzung, Anbetung und Beichte bis 11.00
- 10.15 Fläckematte Wortgottesfeier mit Kommunion

Samstag, 3. August

- 10.00 Alp Eucharistiefeier
- 15.00 St. Maria Eucharistiefeier der Vietnamesen-Mission
- 15.30 Emmenfeld Eucharistiefeier
- 18.00 St. Barbara Eucharistiefeier
Gedächtnis: Alois und Agatha Ottiger-Portmann
Kollekte: Hospiz Zentralschweiz

Sonntag, 4. August*18. Sonntag im Jahreskreis*

- 09.00 Gerliswil Eucharistiefeier
Kollekte: Hospiz Zentralschweiz
Anschliessend Wunder-Bar
- 09.00 St. Mauritius Eucharistiefeier
Kollekte: traversa
- 10.00 St. Maria Eucharistiefeier der Italiener-Mission
- 10.30 Bruder Klaus Eucharistiefeier
Mitwirkung: Singers
Kollekte: Hospiz Zentralschweiz
- 10.30 St. Barbara Eucharistiefeier
Kollekte: Hospiz Zentralschweiz

Dienstag, 6. August

- 09.15 Schooswald Eucharistiefeier

Mittwoch, 7. August

- 09.15 Bruder Klaus Eucharistiefeier

Donnerstag, 8. August

- 18.00 Bertiswil Eucharistiefeier

Freitag, 9. August

- 09.15 St. Maria Eucharistiefeier
- 10.15 Fläckematte Eucharistiefeier

Samstag, 10. August

- 10.00 Alp Eucharistiefeier
Dreissigster: Hansruedi Theiler
- 11.30 Bertiswil Tauffeier
- 15.30 Emmenfeld Eucharistiefeier
- 18.00 Bruder Klaus Wortgottesfeier mit Kommunion
Kollekte: Stiftung Kind und Familie
- 18.00 St. Maria Eucharistiefeier
Kantonale Kollekte: Stiftung Pro Hergiswald

Sonntag, 11. August*19. Sonntag im Jahreskreis*

- 09.00 Bruder Klaus Eritreer – biblische Lektion
- 09.00 Gerliswil Eucharistiefeier
Kollekte: Stiftung Kind und Familie
Anschliessend Wunder-Bar
- 09.00 St. Mauritius Wortgottesfeier mit Kommunion
Kantonale Kollekte: Stiftung Pro Hergiswald
- 10.00 St. Maria Eucharistiefeier der Italiener-Mission
- 10.30 St. Barbara Eucharistiefeier
Diözesane Kirchenkollekte
- 11.45 Bertiswil Tauffeier

Montag, 12. August

- 09.00 Gerliswil Lagersegen Velolager

Donnerstag, 15. August*Maria Himmelfahrt*

- 09.00 Schooswald Eucharistiefeier mit Kräutersegnung
Mitwirkung: Jodlerklub Maiglöggli
Kantonale Kollekte: Stiftung Pro Hergiswald
- 09.30 St. Maria Eucharistiefeier der Italiener-Mission
- 10.00 Alp Wortgottesfeier mit Kommunion
- 10.30 Bruder Klaus Eucharistiefeier mit Kräutersegnung
Kantonale Kollekte: Stiftung Pro Hergiswald
- 10.30 St. Barbara Eucharistiefeier mit Kräutersegnung
Offizielle Begrüssung von Kaplan Karl Abbt
1. Jahresgedächtnis: Dr. Adolf Achermann
Gedächtnis: Franz Krummenacher-Bissig
Kantonale Kollekte: Stiftung Pro Hergiswald
- 11.00 St. Maria Eucharistiefeier mit Kräutersegnung
Kantonale Kollekte: Stiftung Pro Hergiswald

Freitag, 16. August

- 10.15 Fläckematte Wortgottesfeier mit Kommunion

Samstag, 17. August

- 06.00 Bruder Klaus Eritreer – Gottesdienst
- 10.00 Alp Wortgottesfeier mit Kommunion
- 15.30 Emmenfeld Wortgottesfeier mit Kommunion
- 18.00 St. Barbara Eucharistiefeier
Kollekte: Akut – Arbeitskreis Kirche und Tiere

Sonntag, 18. August

20. Sonntag im Jahreskreis

- 09.00 Gerliswil Wortgottesfeier mit Kommunion
Diözesane Kirchenkollekte
Anschliessend Wunder-Bar
- 09.00 St. Mauritius Eucharistiefeier
Dreissigster: Markus Halter
1. Jahresgedächtnis: Gotthard Achermann;
Elvira Schneider-Odoni
Gedächtnis: Marino und Frida Josefa
Sciarmella-Frank
Diözesane Kirchenkollekte
- 10.00 St. Maria Eucharistiefeier der Italiener-Mission
- 10.30 Bruder Klaus Eucharistiefeier
Diözesane Kirchenkollekte
- 10.30 St. Barbara Familiengottesdienst mit Schulstartsegen
Gedächtnisse: Josef Ineichen-Esser,
Josef und Maria Ineichen-Zimmermann,
Anton Ineichen
Kollekte: Akut – Arbeitskreis Kirche und
Tiere
Anschliessend Apéro
- 17.00 Gerliswil Familiengottesdienst mit Schulstartsegen

Dienstag, 20. August

- 09.15 Schooswald Wortgottesfeier mit Kommunion

Mittwoch, 21. August

- 09.15 Bruder Klaus Wortgottesfeier mit Kommunion
- 18.30 St. Maria Eucharistiefeier der Italiener-Mission

Donnerstag, 22. August

- 18.00 Bertiswil Eucharistiefeier
Gedächtnis: Kurt Lötscher-Meyer

Freitag, 23. August

- 09.15 St. Maria Eucharistiefeier
- 10.15 Fläckematte Wortgottesfeier

Samstag, 24. August

- 10.00 Alp Wortgottesfeier
- 15.30 Emmenfeld Wortgottesfeier
- 18.00 Bruder Klaus Eucharistiefeier
Kollekte: Caritas Schweiz
- 18.00 St. Mauritius Wortgottesfeier mit Kommunion
Kollekte: Caritas Schweiz

Sonntag, 25. August

21. Sonntag im Jahreskreis

- 09.00 Bruder Klaus Eritreer – biblische Lektion
- 09.00 Gerliswil Wortgottesfeier mit Kommunion
Gedächtnis: Hugo Amberg-Brunner
Kollekte: Caritas Schweiz
Anschliessend Wunder-Bar

- 10.00 St. Maria Eucharistiefeier zum Patrozinium
gemeinsam mit der Italiener-Mission
Mitwirkung: Lord Singers Emmen
Kollekte: Caritas Schweiz
- 10.30 St. Barbara Eucharistiefeier
Kollekte: Caritas Schweiz
- 10.30 Bertiswil Tauffeier
- 11.45 Bertiswil Tauffeier
- 13.30 Gerliswil Eucharistiefeier der Albaner-Mission

Dienstag, 27. August

- 09.15 Schooswald Wortgottesfeier mit Kommunion
und Gedächtnis der Frauengemeinschaft
Gerliswil

Mittwoch, 28. August

- 09.15 Bruder Klaus Wortgottesfeier mit Kommunion
Geburtstags-Dank-Gottesdienst
- 18.30 St. Maria Eucharistiefeier der Italiener-Mission

Donnerstag, 29. August

- 18.00 Bertiswil Eucharistiefeier

Freitag, 30. August

- 09.15 St. Maria Eucharistiefeier
- 10.15 Fläckematte Wortgottesfeier mit Kommunion

Samstag, 31. August

- 10.00 Alp Eucharistiefeier
- 15.30 Emmenfeld Eucharistiefeier
- 18.00 St. Barbara Wortgottesfeier mit Kommunion
Gedächtnisse: Toni Fischer-Fischer;
Franziska und Josef Krummenacher-
Barmettler
Kollekte: Theologische Fakultät Luzern

Details zu den Gottesdiensten:

www.kath.emmen-rothenburg.ch/gottesdienste



Rosenkranzgebete wöchentlich

- Montag 15.00 Schooswaldkapelle
- Montag 16.15 Kapelle des Betagtenzentrums Alp
- Dienstag 17.00 Pfarrkirche Bruder Klaus
- Freitag 08.40 Pfarrkirche St. Maria
- Freitag 15.00 Schooswaldkapelle
- Freitag 17.00 Pfarrkirche St. Barbara
- Sonntag 13.00 Marienkirche Bertiswil

Bruder Klaus

Taufe

16.6. Valentina Bucher, in Kleinwangen

Todesfall

27.6. Maria Katharina León-Aregger (1929)

Kollekten

| | |
|--|--------|
| 20.6. Kirchliche Sozialberatung für Familien in Not | 305.87 |
| 22.6. SFKS – Stiftung Feriengestaltung für Kinder Schweiz | 183.52 |
| 30.6. Fonds für bedrängte und in Not geratene Bauernfamilien | 378.01 |

HI. Familie Gerliswil

Taufen

6.7. Mahadhi Yogathurai
14.7. Floriana Bene

Todesfälle

19.6. Lydia Frida Schürmann (1935)
20.6. Maria de las Mercedes Brugger (1961)
21.6. Marie Albertha Joller-Schwitler (1941)
21.6. Marie Anna Koch (1938)
23.6. Franz Bachmann (1936)
4.7. Josefine Imholz Hoher (1952)
4.7. Elsa Mathis-Franchini (1928)
11.7. Helena Renggli-Schumacher (1941)

Kollekten

| | |
|---|--------|
| 23.6. Ministranten Gerliswil | 326.65 |
| 30.6. Pfadi- und Velolager | 320.10 |
| 7.7. Pflegekinder-Aktion Zentralschweiz | 133.35 |
| 14.7. Kovive Kinderhilfswerk | 97.60 |

St. Barbara

Taufe

16.6. Livie Burkart, in Luzern
23.6. Lino Armando Clerc
30.6. Elea Köchli
30.6. Aaron Probala, von Gerliswil
6.7. Ylva Jil Amalia Buholzer

Todesfall

24.6. Antonio Guerreiro Belchior (1942)

Kollekten

| | |
|---|--------|
| 16.6. Flüchtlingshilfe Caritas | 385.05 |
| 23.6. Caritas Schweiz/Sudan | 761.89 |
| 30.6. Kovive Kinderhilfswerk | 334.85 |
| 7.7. Pflegekinder-Aktion Zentralschweiz | 319.82 |

St. Maria

Todesfälle

22.6. Josef Widmer (1948)
5.7. Michele Finamore (1945)
13.7. Marlies Galliker-Mörtlitsch (1946)

Aktion zöndhölzli

Die Aktion zöndhölzli unterstützt Sozialprojekte im In- und Ausland. Dabei arbeitet sie eng mit der Pfarrei St. Maria zusammen und wirkt bei Gottesdiensten und Anlässen mit.

Im Pfarreisekretariat St. Maria ist eine grosse Auswahl an Kondolenz-karten der Aktion zöndhölzli erhältlich.

Spendenkonto:
Valiant Bank, 3001 Bern
PK 30-38112-0
IBAN: CH26 0630 0016 1837 7880 2



Bild: St. Mauritius

Heimosterkerzen

Heimosterkerzen können das ganze Jahr für 15 Franken in den Pfarreisekretariaten bezogen werden.

St. Mauritius

Taufen

23.6. Vitória Alves Teixeira, von Buttisholz
7.7. Mai Camoesa Bugallo, von Reussbühl

Todesfälle

18.6. Markus Halter (1967)
19.6. Rosa Josefine Thalmann (1924)
13.7. Patrizia Palmieri (1977)

Kollekten

| | |
|--------------------------------|--------|
| 9.6. Ministranten Emmen | 260.00 |
| 16.6. Flüchtlingshilfe Caritas | 111.40 |
| 23.6. Kovive Kinderhilfswerk | 215.30 |
| 30.6. Papstkollekte | 135.40 |

Bruder Klaus

Pfarrei Bruder Klaus

Hinter-Listrig 1
6020 Emmenbrücke
041 552 60 40
pfarrei.bruderklaus@
kath.emmen-rothenburg.ch

Pfarrzentrum

Hinter-Listrig 1a
6020 Emmenbrücke
Reservationen: 041 552 60 40
Hauswart/Sakristan: Robi Schmidlin

Pfarrsekretariat

Lisbeth Scherer, Regula Meier
Mo, Mi, Do:
08.00–11.30 und 13.30–17.00
Di, Fr: 08.00–11.30

Kafi metenand

Sonntag, 4. August
Donnerstag, 1./8./15./22./29. August
13.30–17.00
Pfarrhausstube Bruder Klaus

Mittagstisch

Dienstag, 20. August, 12.00
Dorothee-Saal
Anmeldung bis Mittwoch, 14. August an
das Pfarrsekretariat Bruder Klaus,
041 552 60 40/pfarrei.bruderklaus@
kath.emmen-rothenburg.ch

Geburtstags-Dank

Mittwoch, 28. August, 09.15
Einladung zum Geburtstags-Dank-Gottes-
dienst mit anschliessendem gemütlichem
Beisammensein im Pfarrzentrum.

Jass-Nachmittag

Mittwoch, 28. August, 13.30–16.30
Pfarrzentrum Bruder Klaus
Alle sind herzlich zum Jassen eingeladen.
Kaffee und Kuchen werden offeriert.

TonArt-Konzert

Freitag, 6. September, 19.30
Pfarrkirche Bruder Klaus
Die TonArt-Konzertreihe lädt zu «España
Ole!» mit Gesang und Tanz mit dem spa-
nischen Chor «Coro Rociero de Lucerna»
ein. Der Eintritt ist 20 Franken.

Ferienöffnungszeiten

Das Pfarrsekretariat ist von Montag,
8. Juli bis Freitag, 16. August jeweils am
Vormittag von 08.00 bis 11.30 geöffnet.
Vom Seelsorgeteam ist telefonisch immer
jemand erreichbar.

DankBar

Während der Sommerferien laden wir Sie
nach den Wochenendgottesdiensten in
die DankBar zu einem Apéro und zum Ver-
weilen ein.

Hl. Familie Gerliswil

Pfarrrei Hl. Familie Gerliswil

Schulhausstrasse 4
6020 Emmenbrücke
041 552 60 20
pfarrei.gerliswil@
kath.emmen-rothenburg.ch

Pfarrzentrum

Schulhausstrasse 4
6020 Emmenbrücke
Reservationen: 041 552 60 20
Hauswarte/Sakristane:
Fredy Marbach, Thomas Bosshard

Pfarrsekretariat

Sandra Mollet, Karin Köchli
Mo bis Fr: 08.30–11.30

Mittagstisch

Donnerstag, 22. August, 12.00
Pfarrzentrum Gerliswil
Anmeldung bis Freitag, 16. August an das
Pfarrsekretariat Gerliswil:
041 552 60 20/pfarrei.gerliswil@
kath.emmen-rothenburg.ch

Frauengemeinschaft Gerliswil Gedächtnisgottesdienst

Dienstag, 27. August, 09.15, Schooswald
Herzliche Einladung zum Gedächtnis-
gottesdienst für die verstorbenen Mit-
glieder der Frauengemeinschaft Gerliswil
in der Schooswaldkapelle.

Frauengemeinschaft Gerliswil Kreative Frauenrunde

Mittwoch, 28. August, 14.00
Pfarrzentrum Gerliswil
Treffpunkt zum Stricken und Handarbeiten

Lord Singers Emmen

Chorprobe

Freitags, 20.00–22.00
Pfarrzentrum Gerliswil
Schnuppern jederzeit möglich
Weitere Auskunft: 076 589 73 76
(ausgenommen Schulferien)

Wunder-Bar

Sonntag, 4./11./18./25. August
Pfarrzentrum Gerliswil
Nach dem Sonntagsgottesdienst lädt
die Wunder-Bar im Begegnungsraum des
Pfarrzentrums Gerliswil zum Verweilen
ein.

St. Barbara

Pfarrrei St. Barbara

Flecken 34
6023 Rothenburg
041 280 13 28
pfarrei.rothenburg@
kath.emmen-rothenburg.ch

Pfarrheim

Flecken 34
6023 Rothenburg
Reservationen:
Margrit Schwander, 041 281 00 15
Hauswart:
Martin Kaufmann, 079 348 72 90

Pfarrsekretariat

Esther Häfliger, Monika Wigger
Mo, Fr: 13.30–17.00
Di, Mi, Do: 08.00–11.00

Meditationsgruppe

Shibashi Weltfrieden

Montag, 19. August, 19.30–20.30
Pfarrkirche oder draussen
Shibashi ist eine Form von Tai Ji/Qi Gong
und wird im Shibashi-Netzwerk Schweiz
als Meditation in Bewegung praktiziert.
Ruhig fliessende Bewegungen harmonisie-
ren Körper, Geist und Seele und verhelfen
so zu Gelassenheit, ganzheitlichem Heil-
werden und innerem Frieden. Diesen Frie-
den wollen wir in die weite Welt wirken
lassen. Keine Vorkenntnisse nötig, alle sind
herzlich eingeladen zum Mitbewegen,
zum sitzenden Betrachten oder zum inne-
ren Mitfliessen in Stille.
30 Min. Shibashi, anschliessend
2 x 15 Min. Sitzen in Stille (Zen)

Nationalfeiertag

Donnerstag, 1. August

Der ökumenische Gottesdienst um 09.00 in der Pfarrkirche St. Barbara wird von der Feldmusik Rothenburg musikalisch begleitet. Gemeinderat Andy Schneider wird nach der Feier die Festansprache zum Nationalfeiertag halten. Anschliessend offeriert die Gemeinde Rothenburg einen Apéro.

Die Pfarrei Hl. Familie Gerliswil lädt ebenfalls um 09.00 zu einer Wortgottesfeier mit Kommunion ein und freut sich auf Ihr Mitfeiern.

Frauenbund

Englisch-Seniorenklasse

Wir suchen für unsere Englisch-Seniorenklasse ab Sommer 2024 noch Teilnehmende.

Weitere Auskünfte bei Manuela Santin: 041 280 73 81 (abends) oder sprachkurse@frauenbund-rothenburg.ch

Frauenbund

Miteinander Lieder singen

Donnerstag, 29. August, 5. und 12. September, jeweils 18.00–19.00

An verschiedenen Orten in Rothenburg
Unter fachkundiger Leitung und mit Lust und Freude ausprobieren, die Stimme entdecken und einfach klingen lassen.

Anmeldung bis 20. August an: Anita Büchler, 041 280 79 51 oder anita.buechler@bluewin.ch

Läbe 60plus

Wanderung leicht

Dienstag, 6. August

Wauwilermoos – Seewagen – Mauensee
Leitung: Sep Bundi, 079 415 25 05

Wanderung gross

Dienstag, 20. August

Rund um die Marbachegg
Leitung: Martha Waller, 041 280 55 38

St. Maria

Pfarrei St. Maria

Seetalstrasse 18
6020 Emmenbrücke
041 552 60 30
pfarrei.santamaria@kath.emmen-rothenburg.ch

Pfarreizentrum

Seetalstrasse 18
6020 Emmenbrücke
Reservationen: 041 552 60 36
Hauswart/Sakristan: Roger Amstutz

Pfarreisekretariat

Brigitte Steiner, Karin Köchli
Mo, Mi, Do: 13.30–16.30
Di, Fr: 08.00–11.30

Beichtgelegenheit

Freitag, 2. August, 09.15–11.00

Pfarrkirche St. Maria

Jeweils am Herz-Jesu-Freitag feiert die Pfarrei eine Eucharistiefeier mit Aussetzung, Anbetung und Beichte. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Zukunftsworkshop – Ergebnisse

Donnerstag, 22. August, 19.00

Pfarreizentrum St. Maria

Details zur Veranstaltung finden Sie auf Seite 8.

St. Mauritius

Pfarrei St. Mauritius

Kirchfeldstrasse 2
6032 Emmen
041 552 60 10
pfarrei.emmen@kath.emmen-rothenburg.ch

Pfarreizentrum

Kirchfeldstrasse 10
6032 Emmen
Reservationen: 041 552 60 17
Hauswart/Sakristan: Hubert Bühler

Pfarreisekretariat

Rita Kumschick, Brigitte Steiner
Mo, Do: 08.00–11.30
Di, Fr: 13.30–16.30

Pro Senectute

Fitgym (Allround)

Jeden Dienstag, 10.15–11.15

Pfarreizentrum Emmen

(ausser Schulferien)

Die verschiedenen Übungen fördern Kraft, Beweglichkeit, Koordination, Gleichgewicht und Ausdauer. Der Einstieg ist jederzeit ohne Anmeldung möglich.
Kontakt: Christel Gysin, 076 579 12 64

emmer töne

Orgelkonzert

Sonntag, 25. August, 19.00

Pfarrkirche St. Mauritius

Mit Markus Kühnis an der Orgel
Eintritt frei – Türkollekte

Frauenbund Emmen

Seniorenflug – Fahrt ins Blaue

Mittwoch, 11. September, ab 13.00
Detaillierte Informationen werden in der Septemberausgabe des Chele-Info publiziert. Flyer und Anmeldetalons liegen in der Kirche und im Pfarreizentrum auf.

Voranzeige: Chele-Mobil

Samstag, 7. September, 14.00–18.30, Pfarreizentrum St. Mauritius

«Gott sei dank ... hend mer enand.» Für alle von 0 bis 99 Jahren, Kinder nur in Begleitung. Singen, Gestalten, Geschichten hören, ein bisschen philosophieren und gemeinsam bei einer Teilete feiern. Anmeldung bis 3. September telefonisch oder per Mail an das Pfarreisekretariat St. Mauritius. In der Septemberausgabe des Chele-Info folgen weitere Informationen.

Bruder Klaus

Met Härz debi

Die Pfarrei Bruder Klaus lebt! Viele Kinder, Jugendliche, junge und ältere Erwachsene tragen durch ihr grosses Engagement mit viel Herzblut dazu bei.

«Met Härz debi» lautet denn auch das Motto des Aktivenabends am Freitag nach den Sommerferien, dem 23. August ab 18.30 Uhr, zu dem alle engagierten Freiwilligen unserer Pfarreigruppen herzlich eingeladen sind.

Tolle Pfarreigruppen

Die Leiter:innen von Blauring, Jungwacht und Ministranten organisieren tolle Lager und kreative Gruppenevents für Meitli und Buebe. Die Mitglieder des Pfarreirats denken, planen und arbeiten in der und für die Pfarrei mit. Die Frauengemeinschaft, das Aktive Alter, die Lektor:innen, der Kirchenchor, das Kafi-metenand- und das Mittagstischteam setzen sich für andere und unsere Gemeinschaft ein. Alle, die in der Synode und im Kirchenparlament mitreden und mitbestimmen, mehrmals wöchentlich den Madame-Frigo-Kühlschrank bestücken und, und, und ... Euch allen will das Pfarreiteam von Herzen Danke sagen.



Die Pfarrei Bruder Klaus lädt zum Aktivenabend ein.

Bild: LiebesKosmos.de

Herz ist Trumpf

«Härz» wird den ganzen Abend Trumpf sein. Angefangen beim Apéro vor dem Dorothee-Saal, bei der Saaldeko genauso wie beim feinen Znacht, den Irene und Peter Brunner für uns kochen und das Pfarreiteam servieren wird. Wir dürfen uns auf einen herzlichen und gemütlichen Abend freuen.

Ulrike Zimmermann

St. Barbara

Fernweh – Heimweh



Oase-Morgen am Dienstag, 27. August, 05.30 Uhr vor der Pfarrkirche St. Barbara

Fernweh beschreibt die menschliche Sehnsucht, vertraute Verhältnisse zu verlassen und sich die weite Welt zu erschliessen. Das Wort «Fernweh» steht im wörtlichen Gegensatz zu «Heimweh», der Sehnsucht nach der Heimat. Spüren auch Sie ab und zu Fernweh? Und kommen gerne wieder nach Hause?

Auf unserem rund einstündigen Morgen-spaziergang lassen wir uns von diesem Thema inspirieren und hören dazu Texte und Impulse und haben auch Zeit für eigene Gedanken. Anschliessend sind alle herzlich zu einem kleinen Zmorge im Öki eingeladen. Wir freuen uns auf Sie!

Oasegruppe Frauenbund

St. Barbara

Fahnenweihe-Gottesdienst

Sonntag, 1. September, 10.00 Uhr

Der Kavallerie- und Reitverein Rothenburg-Emmen KRV feiert dieses Jahr sein 110-Jahr-Jubiläum. Dieser Anlass wird gebührend gefeiert mit einem Gottesdienst und der Weihe einer neuen Fahne. Der Festgottesdienst findet auf dem Springplatz Hocken an der Chleewaldstrasse statt. Pater Christian Lorenz steht der Feier vor, für die gesangliche und musikalische Umrahmung sorgt das Dragoner-Chörli Willisau. Nach dem Festgottesdienst und der Fahnenweihe offeriert der KVR allen Anwesenden einen Apéro. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen und wir freuen uns, viele Mitfeiernde zu begrüssen.

OK Fahnenweihe KVR Rothenburg-Emmen



Gottesdienst auf dem Springplatz Hocken.

Bild: zvg

Hl. Familie Gerliswil

Zum Ausklang Lob und Dank



Der Kirchenchor Gerliswil wird nach 111 Jahren aufgelöst.

Bild: Frauke Riether auf Pixabay

Wir möchten 100 Jahre alt werden! Das war einst das grosse Ziel des Kirchenchors Gerliswil. Nun sind es 111 Jahre geworden. An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. Juni wurde die Vereinsauflösung einstimmig beschlossen.

1913 regte Pfarrhelfer Franz Xaver Achermann die Gründung eines Kirchenchores für den nördlichen Teil der Kirchgemeinde Emmen an. Sein Aufruf stiess auf Anklang und am 19. Oktober des gleichen Jahres fand die Gründungsversammlung des «Cäcilienvereins Gerliswil» statt. Am 15. November wird dann zum ersten Mal, mit rund dreissig Sängerinnen und Sängern, geprobt.

In den Folgejahren steigt die Mitgliederzahl des Chores rasant an – über hundert Sängerinnen und Sänger bereichern in Spitzenzeiten die Liturgie mit ihrem Gesang. Ab den Sechzigerjahren beginnt eine vermehrte Zusammenarbeit mit Solomusiker:innen, Orchestern, Jodelchören usw. Mitwirkende erinnern sich bis heute an grandiose Festgottesdienste und Konzerte.

Daneben wird die Gemeinschaft im Chor grossgeschrieben. Das Fotoarchiv des Chors dokumentiert viele schöne Reisen, Ausflüge und gesellige Stunden. Das gemeinschaftliche Leben hatte stets

einen hohen Stellenwert und machte die schlussendliche Entscheidung der Auflösung für die sieben verbliebenen Chormitglieder nicht leichter.

Kaum mehr neue Mitglieder

Wie viele Chöre kämpfte auch der Kirchenchor Gerliswil in den letzten Jahren mit dem zunehmenden Mitgliederschwund. Leider konnten trotz grosser Bemühungen kaum mehr neue Mitglieder begrüsst werden. Es fehlten Tenorstimmen, was aber dank guter Stückwahl und Arrangements der Chorleiterin Christina Oehen-Tanner wenig auffiel. Zudem wurde der Chor von treuen Gastsänger:innen unterstützt.

Musik und Gesang werden auch in Zukunft ein wichtiges und tragendes Element der Liturgie bleiben. Das Chorprogramm für die zweite Hälfte 2024 wird noch wie geplant durchgeführt. Fürs 2025 werden vermehrt Gastmusiker:innen und Gastchöre eingepplant.

Gesang in der Erntedankfeier

Am Erntedankgottesdienst vom 29. September um 09.00 Uhr in der Pfarrkirche Gerliswil singt der Kirchenchor Gerliswil mit Jodelfrauen vom Trachtenchor Eschenbach die beiden Sätze «Dir Herr» und «Mit dym Säge» aus der Jodelmesse von Jost Marty und das «Üse Vater» von

Peter Roth. Wir freuen uns schon jetzt auf viele Mitfeiernde.

Der Kirchenchor Gerliswil blickt auf eine lange, bewegte und erfolgreiche Vereinsgeschichte zurück. Mögen die vielen gesungenen Melodien und die gemeinsamen Erlebnisse die Sänger:innen weiterhin begleiten und auch im Rückblick erfreuen.

Vielen herzlichen Dank

Ein besonderer Dank gilt der Chorleiterin Christina Oehen-Tanner, die ihre Funktion mit grosser Leidenschaft und Herzblut für den Chorgesang ausgeübt hat. Wir sind froh, dass uns Christina Oehen-Tanner als engagierte Kirchenmusikerin weiterhin erhalten bleibt. Und ein weiteres grosses Dankeschön geht an Anita Emmenegger und Werner Schoch, die als Leitungsteam den Kirchenchor bis zuletzt geführt haben.

Die Pfarrei Gerliswil dankt allen Sänger:innen nochmals ganz herzlich und wünscht für den weiteren Weg – vielleicht bei einem der anderen Chöre in der Katholischen Kirche Emmen-Rothenburg – Gottes Segen und immer ein frohes Lied auf den Lippen.

*Jacqueline Meier,
Präses Kirchenchor Gerliswil*

St. Maria

Patroziniumsfeier

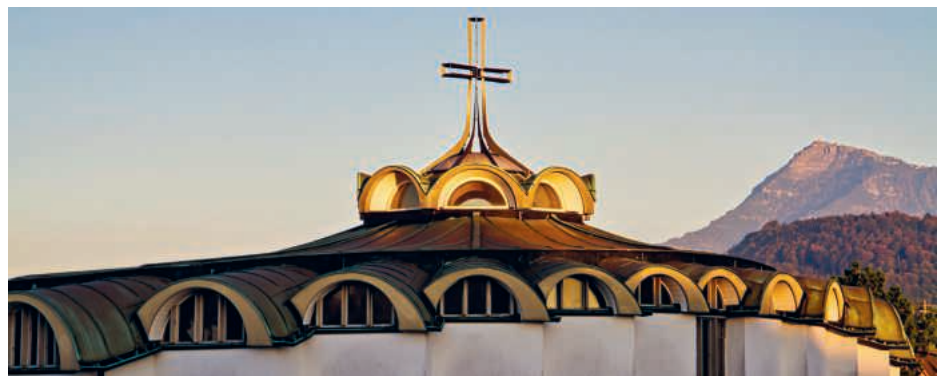
Am Sonntag, 25. August feiert die Pfarrei Santa Maria das Patrozinium. Zu diesem Fest ist auch die italienische Mission eingeladen, da der Gottesdienst zweisprachig gefeiert wird. Musikalisch wird die Eucharistiefeier von den Lord Singers Emmen begleitet. Anschliessend findet ein Apéro statt.

In diesem Gottesdienst werden wir das Fest «Maria Königin» feiern. Was genau steckt dahinter? Die Geschichte geht auf das Jahr 1954 zurück. Damals hatte Papst Pius XII. ein Marianisches Jahr abgeschlossen. 100 Jahre zuvor wurde das Dogma von der unbefleckten Empfängnis verkündet, das man dann im Jahr 1954 als feierliches Jahr beging. Zum Abschluss dieses Marianischen Jahres wurde schliesslich das Fest Maria Königin ins Leben gerufen. Die Verehrung ist allerdings um einiges älter und geht ins Mittelalter zurück.

Nach der Himmelfahrt von Maria wird sie durch Jesus Christus gekrönt. Theologisch gesehen ist Maria unser grosses Vorbild für die Bedeutung, für die Würde, die wir Menschen schon in uns tragen. Wenn wir unsere unbefleckte Mutter betrachten, schön, vollkommen rein, demütig, ohne Stolz, können wir unsere wahre Bestimmung, unsere tiefste Be-

rufung erkennen: geliebt zu werden, von der Liebe, von der Schönheit Gottes verwandelt zu werden. Gott hat seinen liebevollen Blick auf jeden von uns gerichtet, mit einem Namen und einem Nachnamen. Wie Maria hat er uns vor der Erschaffung der Welt erwählt.

*Maria Carminitana,
Katechetin (RPI), MCLI*



Die Krone der Kirchenpatronin findet sich in der Architektur der Kirche.

Bild: S. Inäbnit

St. Mauritius

Einladung zur Chilbi Emmen

Die «Emmen-Dörfler» sind stolz auf ihre Chilbi: fleissige Hände in der Küche im grossen Festzelt, freundliche Emmer und Emmerinnen beim Servieren, beschwingte Musik, Chilbibahnen und verschiedene Angebote zum Mitmachen.

Viele davon werden von kirchlichen Vereinen organisiert: Die KAB betreibt einen Stand mit einem Glücksrad und viele weitere originelle Stände mit lustigen Aktivitäten, bei denen man kleine Preise gewinnen kann. Der Frauenbund schmückt an seinem Stand die Gäste mit Glitzertattoos und Jungwacht und Blauring bieten interessante Abenteuer und Kreativität für die Kinder.

Chilbi-Gottesdienst

Der Chilbi-Gottesdienst am Sonntag, 1. September um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Mauritius wird durch den Jodlerklub Maiglöggli bereichert. «Der elei g'hört Lob ond Ehr!» Viele Jodellieder sind gesungene Gebete. Wie in den Psalmen der Bibel wird Gott gedankt oder Gott gelobt.

Freuen wir uns auf ein buntes Chilbi-Wochenende. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden!

Gabi Kuhn



Buntes Treiben, gute Stimmung und geselliges Beisammensein an der Emmer Chilbi.

Bild: Eugen Bammert

RUK Emmen und Rothenburg

Segensfeiern der 6. Klassen

Auch in diesem Jahr wurden besonders die Kinder, welche nach den Sommerferien in die Oberstufe übertreten, mit Gottes Segen gestärkt. Die Segensfeiern fanden am Wochenende des 22./23. Juni in der Pfarrkirche Bruder Klaus bzw. St. Mauritius statt.

Es waren freudige, lebhaft Feiern, in welchen die Kinder aktiv zur Gestaltung beitrugen. Der Gottesdienst in der Pfarrkirche Bruder Klaus wurde von den Lord Singers Emmen feierlich umrahmt.

Wir danken allen, die zum Gelingen dieser Feier beigetragen haben, und wünschen allen Schulkindern schöne Sommerferien und einen gesegneten Start in das nächste Schuljahr.

Sabrina Knüsel

Am 30. Juni fand die Segensfeier für die Sechstklässler der Pfarrei Gerliswil statt. Schon die Musik zum Einzug spiegelte die Fröhlichkeit der Schülerinnen und Schüler wider. Diese hatten zusammen mit Jacqueline Meier sowie den Katechetinnen Andrea Wermelinger und Lidija Babic den Gottesdienst gestaltet. Modern und kinderfreundlich war die Devise. So sang der Kirchenchor Gerliswil, unterstützt vom Kirchenchor St. Mauritius, passend zum Thema «Getragen sein» Lieder, die den Gottesdienstbesuchenden sehr zusagten. Zum Ausklang durfte das Zusammenkommen beim Apéro, ausgenommen von unserer tollen Apérogruppe, nicht fehlen. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden.

Andrea Wermelinger



Spuren hinterlassen.

Bild: M. Oroshi

Am 1. Juli erhielten die Schüler:innen der 6. Klassen von Rothenburg den Segen, mit dem sie gestärkt den neuen Lebensabschnitt auf der Oberstufe in Angriff nehmen können. Thema der Feier waren die Spuren, die sie hinterlassen hatten, sei es durch die Besuche im Altersheim, durch die Auseinandersetzung mit (heiligen) Vorbildern, die Erfahrungen auf dem Kolpingweg und mit der Bibel ... Wir wünschen alles Gute für den weiteren Weg und viele neue Spuren!

Margerita Oroshi

St. Maria und St. Mauritius

Teamausflug



Einige Impressionen des diesjährigen Ausflugs bei strahlendem Sonnenschein.

Bilder: zvg

St. Mauritius

Pfarreise nach Ottobeuren



Die Reisegruppe in der prachtvollen Basilika von Ottobeuren.

Bild: Iliriana Prenkaj

Am Freitag, 31. Mai unternahmen 28 Teilnehmende mit dem Pfarreirat St. Mauritius eine Reise mit Ziel Ottobeuren in Bayern.

Der Dauerregen konnte uns die Stimmung nicht vermiesen. Auch am Ziel war das Wetter nicht besser – im Gegenteil – und wir konnten das wichtigste Element in der Gesundheitslehre von Pfarrer Kneipp (Wasser) hautnah erleben. Schuhe ausziehen, um im Bad zu kneipen, war nicht nötig, unsere Füße waren auch so schon «pflotschnass». Nichtsdestotrotz absolvierten wir den aufschlussreichen Parcours unter einheimischer Führung.

Im Mittelpunkt der Reise stand natürlich die örtliche Basilika im Barockstil, gebaut zwischen 1737 und 1766 mit der angegliederten Abtei. Hier wurden wir von den Benediktinermönchen klösterlich gepflegt und beherbergt. Für einige eine ganz neue Erfahrung, in den stillen Klostermauern zu nächtigen. Tagsüber standen Besichtigungen der weitläufigen Anlage auf dem Programm, angereichert mit spirituellen Einlagen, was einigen aber doch etwas zu viel wurde. Sie genehmigten sich zwischendurch mal ein gutes Bier, einen Prosecco oder Kaffee mit Kuchen in einer der zahlreichen Gaststätten. Höhepunkt war sicher das grandiose Konzert mit Chor, Orchester und Orgel in der Kirche.

Am Samstagvormittag stand die Besichtigung der nahegelegenen Kartause Buxheim auf dem Programm. Sachverständige erklärten uns das streng reglementierte Leben dieser «Kapuzenmönche». Dem einen oder andern wurde es dabei etwas mul-



Der Regen konnte der guten Laune nichts anhaben.

Bild: Gabi Kuhn

mig zumute, zumindest dem Schreiben. Also doch lieber wieder zurück zu den Benediktinern in Ottobeuren.

Die Rückfahrt am Sonntag, 2. Juni verlief ohne Probleme, obwohl überall in der Gegend Hochwasseralarm ausgerufen wurde. Und schliesslich zeigte sich bei der Bodenseequerung sogar die Sonne und wir konnten draussen auf dem Deck die Überfahrt geniessen.

Für die interessante Reise bedanken wir uns beim Organisator Toni Albisser ganz herzlich und ein weiteres Dankeschön geht an den Chauffeur Hansruedi Schmidiger.

Peter Pfeiffer



Toni Albisser hatte die Reise organisiert.

Bild: Iliriana Prenkaj

Agenda



Können Engel Begleiter für heutige Menschen sein? Dieser Frage geht der Besinnungstag nach.

Bild: zvg

Auszeithaus und Stift Beromünster **Über Engel nachdenken**

Der Besinnungstag lädt ein, sich für das Wirken der Engel Gottes zu öffnen. Ausgehend von der Erfahrung des Propheten Elija gehen die Teilnehmenden der Frage nach, inwieweit auch für heutige Menschen ein Engel Gottes zum Begleiter werden kann, der neue Kraft schenkt. Sa, 5.10., 9.00–17.15, Stift Beromünster
Anmeldung bis 20.9. an verwaltung@stiftberomuenster.ch | Kosten: Fr. 50.–
Weitere Informationen: auszeithaus.ch



Alle Beiträge der
Zentralredaktion
www.pfarreiblatt.ch

Klosterherberge Baldegg **Achtsam auf dem E-Bike**

Auf der rund vier Stunden langen E-Bike-Tour werden die Velofahrer:innen durch kurze Impulse achtsam auf die Schönheiten der Natur. Entlang des naturbelassenen Baldeggersees und auf verschlungenen Pfaden des Lindbergs entfliehen die Teilnehmenden nicht nur dem Verkehr, sondern auch dem Alltagsstress und der ständigen Erreichbarkeit. Durchführung bei trockener Witterung, eigenes Picknick mitnehmen. Mi, 21.8., 10.00 bis ca. 16.00, Treffpunkt Parkplatz Klosterherberge | Kosten: Spende | Infos und Anmeldung bis 18.8. unter: klosterbaldegg.ch/veranstaltungen/452

Aus der Kirche

Seminar St. Beat **Neues Ausbildungsteam**

Das Seminar St. Beat wird neu von einem Team geleitet. Dazu gehören Martin Brunner, bisheriger Ausbildungsleiter (100%), Kathrin Kaufmann-Lang wird neue Ausbildungsleiterin (60%) und Rafal Lupa neu Regens (20%). Der frühere Regens Agnell Rickenmann hat sich für ein Leben als Eremit entschieden.



Kathrin Kaufmann, Martin Brunner und Rafal Lupa leiten das Seminar St. Beat.

Bild: Beatrice Kohler

Roland Häfliger **Jetzt Domherr in Thurgau**



Bild: Detlef Kissner

Bischof Felix Gmür hat per 1. Juli Roland Häfliger, Pfarrer des Pastoralraums Frauenfeld und der Pfarrei St. Anna Frauenfeld, zum neuen nicht residierenden Domherrn des Kantons Thurgau ernannt. Häfliger (61) hatte dieses Amt von 2017 bis 2023 für den Kanton Luzern inne. Er war von 2008 bis zu jenem Jahr Pfarrer von Hochdorf und später des Pastoralraums Baldeggersee. Die Domherren der zehn Bistumskantone bilden das Domkapitel, das den Bischof wählt und in der Leitung des Bistums unterstützt. Kirchliche Einsetzung am Mi, 27.11., 16.30, Kathedrale Solothurn

Regional

Pro Senectute Kanton Luzern **Herbstsammlung 2024**

Vom 16. September bis 26. Oktober 2024 führt Pro Senectute Kanton Luzern die diesjährige Herbstsammlung durch. Altersarmut ist eine Tatsache und die steigenden Lebenskosten belasten die knappen Budgets sehr. Mit Ihrer Spende helfen Sie Pro Senectute dabei, ältere Menschen zu unterstützen mobil zu bleiben und soziale Kontakte zu pflegen. Ortsvertretung Kanton Luzern: Madeleine Joos-Bösch und Annelis Müller-Lang



Bild: HESA 2024 Kampagnenbild

So ein Witz!

Im Theologieseminar geht es um die Lehre der Kirche. Die Professorin erklärt: «Rechtmässige Nachfolger der Apostel sind laut Kirchenlehre die Bischöfe.» Die Student:innen tippen eifrig in ihre Laptops. Ende Semester prüft die Dozentin deren Wissen schriftlich. Auf die Frage, wie es sich denn mit den Aposteln und den Bischöfen verhält, schreibt ein Student: «Die Bischöfe sind recht mässige Nachfolger der Apostel.»

Worte auf den Weg

Liebe bedeutet nicht, Händchen zu halten,
wenn alles in Ordnung ist, sondern selbst dann
nicht loszulassen, wenn es schwierig wird.

Quelle unbekannt



Bild: Dominik Thali

Impressum

Offizielles Pfarreiblatt der
Kath. Kirche Emmen-Rothenburg
Erscheint 19 Mal im Jahr

Herausgeberinnen:
Kirchgemeinde Emmen
Schulhausstrasse 4
6020 Emmenbrücke

Kirchgemeinde Rothenburg
Flecken 34
6023 Rothenburg

Redaktion:
Esther Häfliger/Sandra Mollet
chele-info@kath.emmen-rothenburg.ch

Bilder:
Pfarreiblattarchiv, falls nicht anders
erwähnt

Druck und Versand:
Brunner Medien AG
Arsenalstrasse 24, 6011 Kriens
www.bag.ch

**Hinweise für den
überparreilichen Teil:**
Kantonales Pfarreiblatt
c/o Kommunikationsstelle
der röm.-kath. Landeskirche
des Kantons Luzern
Abendweg 1, 6006 Luzern 6
041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch